

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 280.

Sonnabend den 29. November.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Diakonissen-Hülfsverein.

Die Conferenz des Diakonissen-Hülfsvereins findet Montag den 1. December um 10 Uhr statt.

Der Vorstand.

Berichtigung der Predigtanzeige.

Zu H. L. Frauen: Montag den 1. December Vormittags 9 Uhr Herr Hülfsprediger **Marschner**.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. **Eckstein**.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei dem eingetretenen Frostwetter ist es dringend nothwendig, daß die bestehenden polizeilichen Vorschriften hinsichtlich der Aufeisung der Rinnsteine und der Wegschaffung des aufgehackten Eises und der Schneehaufen pünktlich zur Ausführung gebracht werden. Ich verweise deshalb auf den §. 7. der Straßen-Polizei-Ordnung, worin wörtlich vorgeschrieben ist:

„Bei eintretendem Froste ist jeder Hauswirth verpflichtet, die vor seinem Hause oder Gehöfte vorbeigehende Gasse von Eis und Schnee gehörig rein und offen zu halten, solche **alle Tage** Vormittags **spätestens bis 10 Uhr**, bei strengem Froste aber wiederholt bis auf den Grund auszuhacken und das aufgehackte Eis wegschaffen zu lassen.“

Wenn weiter die gedachte Verordnung eine vorläufige Auflagerung des aufgehackten Eises und Schnees auf den Bürgersteigen gestattet, sofern diese überhaupt die hierzu gehörige Breite haben, und die Auflagerung dafelbst ohne Beeinträchtigung für die freie Passage geschehen kann; so ist dies doch nicht dahin zu verstehen,

daß die vorläufig auf den Bürgersteigen aufgelagerten Eis- und Schneehaufen dafelbst liegen bleiben dürfen; vielmehr ist, wie dies am Schlusse des §. 7. ausdrücklich angeordnet worden, das aufgehäufte Eis, sofern nicht besondere Umstände nach dem Ermessen der Polizei-Behörde Ausnahmen in einzelnen Fällen zulassen, ebenfalls bis 10 Uhr Vormittags fortzuschaffen.

Es wird ferner auf die Bestimmung des §. 9. der Straßen-Polizei-Ordnung hingewiesen, wonach das Aufhauen derjenigen Rinnsteine, deren Aufeisung selbst nach erfolgter polizeilicher Erinnerung von den Hauswirthen nicht bewirkt worden ist, sofort von Polizei wegen auf Kosten der Hausbesitzer, vorbehaltlich deren Bestrafung, zur Ausführung gebracht werden soll.

Zum Abladen der wegzuschaffenden Eis- und Schneehaufen sind folgende Plätze:

- a) die Vertiefung am Saalufer links der Chausseestrecke, welche nach der Elisabethbrücke führt;
- b) der Anger der sogenannten faulen Wiese (Wietzsche) vor dem Geistthore

bestimmt.

Andere als die hier namhaft gemachten Plätze dürfen zum Abladen des Schnees und Eises nicht benutzt werden, **was insbesondere von der Vertiefung der alten Thongrube zwischen dem Mannischen und Hamster-Thore von jetzt an gilt**, und hat der Zuwiderhandelnde außer der Bestrafung noch zu gewärtigen, daß er zur sofortigen Wiederfortschaffung der verbotwidrig abgeladenen Eis- und Schneehaufen polizeilich angehalten werden wird.

Halle, den 26. November 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister

v. **Boß**.

Sonnabend!

Ausgezeichnete mehrlreichte Magdeburger Speisefkartoffeln sind an der Markt-kirche zu jedem Quantum zu haben beim **Handelsmann Gille** aus Calbe a. d. S.

B e s c h l u ß.

Der über den Nachlaß des Seilermeisters **Carl Bergfeld** hier eröffnete Konkurs ist durch Verteilung der Masse beendigt.

Halle a/S., am 21. November 1862.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Am **6. December d. Js. Vormittags 11 Uhr** sollen auf dem hiesigen Posthose ein ausrangirter Königl. 4 sitziger Postwagen und zwei Untergestelle von Königl. 6 sitzigen Postwagen in öffentlicher Auktion unter den im Verkaufs-Termine noch bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Halle, den 22. November 1862.

Königliche Ober-Post-Direction.

**Zum Wiederverkauf | Schmeerstraße 13
u. im Einzelnen.** | neb. Hrn. Wächter's Laden.

Bilderbücher 2 Bogen stark à Dhd. 6 Sgr.,
Zuschkasten Dhd. 5 Sgr., Schreibbücher quarto 3
Bogen stark Dhd. 5 Sgr., Schulmappen mit 20
Schulsachen 5 Sgr., Bleistifte, Federhalter, Stahl-
federn Dhd. 9 S., Nachtlichte hell u. sparsam bren-
nend à Dhd. 7¹/₂ Sgr. u. vieles andere sehr billig
Schmeerstraße Nr. 13 bei **Louis Rosenberg**,
Steindr. u. Papierhandlung.

Unser Lager von **Puppenköpfen** als auch
von **Puppengestellen** empfehlen wir zur geneig-
ten Abnahme. Wiederverkäufer erhalten billige
Preise.

N. Brandt & Co.

Unser Lager von **Steingut** und **Porzellan**
sowohl in weiß als auch in bunten decorirten Sa-
chen empfehlen wir zum bevorstehenden Weihnachts-
fest zu billigen Preisen;

con. Tassen à Dhd. 15 — 18 Sgr.,

weiße Façon-Tassen à Dhd. 1 Rth.

N. Brandt & Co.

Ein nettes Haus, nahe an der Promenade, ist
für 1250 Rth. zu verkaufen. Auskunft auf franco
Anfragen B. C. Nr. 1. poste restante Halle.

Ein Haus mit 4 St. u. allem Zubehör ist fl.
Ulrichstraße Nr. 29 im Hof 1 Tr. zu verkaufen.

Solaröl l. wie bisher, **Nehmsdorfer**
Fabrikat, empfiehlt von jetzt ab à Quart 6 Sgr.

W. Brülloph, Klempnermeister,
Leipziger Straße Nr. 15, Eingang zur Hausthür.

Ausgezeichnetes süßes **Pflaumenmus** ist
wieder zu haben

Luckenstraße Nr. 15.

S. Brendel.

Magdeburger Saucischen à Paar 1¹/₂ Sgr.,
frische Sendung, **große Kieler Bücklinge**
empfang **B o l k e.**

Sehr schöne **weinsaure Gurken** in Dv-
hosten, Schocken und einzeln billigt bei

Wilh. Heine, große Ulrichstraße Nr. 12.

**Eine eingearbeitete Nähmaschine zu
verkauft** **Neuhäuser Nr. 5.**

Ein zahmes Eichhörnchen zu verkaufen
Bechershof Nr. 10.

Zu kaufen gesucht wird ein Grundstück mit Hof
und Röhrwasser. Adressen unter **Z. Z.** in d. Exped.

Safen- und **Kaninchenfelle** kauft zum
höchsten Preis **S. Linde**, kl. Klausstraße 19.

1300 Thlr. werden zur 1. Hypoth. zum 1.
Januar 1863 zu leihen gesucht. Adressen unter
A. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Strick- und **Nähstunden** werden ertheilt,
auch für kleine Mädchen, welche noch nicht die Schule
besuchen, bei **Karoline Besser**, Rathhausg. 7.

Einen Kellner, Köchinnen, Haus- u. Kinder-
mädchen sucht Hr. **Sartmann**, kl. Ulrichsstr. 29.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen für
Küche und Hausarbeit findet zum 1. Januar einen
Dienst gr. Ulrichstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ich suche zum 1. Januar ein Mädchen für
Küche und Hausarbeit, aber nur solche, die gute
Zeugnisse haben, können sich melden Magdeburger
Ghauffee Nr. 5, 1 Tr. hoch. Professorin **Pott.**

Ein kinderloser Beamter sucht ein zwischen Neu-
jahr u. Ostern beziehbares Logis für den Preis von
circa 40 Rth. Adress. wolle man bei Hrn. **Mayer**,
Leipziger Straße Nr. 7, niederlegen.

1 zweischläfriges Federbett, auf Verlangen mit
Bettstelle und Strohmattlage, ist an reinliche Leute
sogleich zu vermieten. Wo? sagt d. Exped. d. Bl.

Eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Étage, ist
jetzt zu vermieten und 1. April l. J. zu beziehen
Scharrngasse Nr. 7.

Zwei Stuben, Kammer und Küche sind wo-
gen schneller Verlesung von einem ordentlichen Mie-
ther sofort oder zu Neujahr zu beziehen
Geiststraße Nr. 21, 1 Treppe.

Möbl. Stube mit Bett an einzelne Herren zu
vermieten Moritzkirchhof Nr. 9. — Dasselbst steht
eine Kommode mit Glasaufsatz zum Verkauf.

2 möbl. St., 1 sogl., 1 zum 1. Decbr. zu be-
ziehen. Auskunft ertheilt Hr. **Saag** unterm Rathh.

Eine meubl. Stube gr. Klausstraße Nr. 4.

Geschäfts-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum zur Empfehlung.
 Unter heutigem Tage eröffne ich eine **Gußwaaren-Handlung**, bestehend in **eisernen Stuben- und Küchen-Ofen, Kochplatten** in allen Größen mit und ohne Ringe, **Koch- und Feuerthüren, Kamin- und Schornsteinthüren, Ofenrosten, Ofenrohren, Ofenknieen.**
 In **Kochgeschirr** halte ich eine große Auswahl zu soliden Preisen, **Maschinen- und Bauchtöpfe, Schlesiſche u. Würzburger Bratpfannen, Casserolls, Ciertiegel u. Schmortöpfe.**
 Halle, den 28. November 1862. **A. Hauptmann, Geiststraße Nr. 47.**

Eine große Parthie wollener Mützen und Fauchons verkaufe ich unter dem Fabrikpreise. W. F. Wollmer, gr. Klausstraße 36.

Amerikanisches Steinöl
 bester Qualität empfiehlt billigt **Th. Düwert, Leipziger Straße Nr. 12.**

Halle - Wittekind - Trothaer Omnibus-Linie!

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. December cr. einige Touren nach **Trotha** einstelle, dagegen aber wieder täglich von Morgens 7 Uhr bis Abends 7 Uhr vom **Neumarkt** (Rothsfelder) aus, zu allen nach und von Magdeburg und Leipzig abgehenden und ankommenden Eisenbahnzügen und Nachmittags 3 Mal nach **Bad Wittekind** fahre.

Fahrplan nebst Tarif füge ich hier bei und bemerke wiederholt, daß auf der bezeichneten Linie an jedem beliebigen Orte Personen ein- oder aussteigen können.

Fahrplan und Tarif:

Abfahrt v. **Bahnhof n. Trotha:** 1/2 11 u. 1 Uhr. Abfahrt v. **Trotha:** 12 u. 1/2 3 Uhr.
 Abfahrt v. **Markt n. Wittekind:** 3 u. 1/2 5 Uhr. Abfahrt v. **Wittekind:** 4 u. 6 Uhr.

NB. Die I. Tour von **Trotha** und die II. von **Wittekind** gehen bis zum **Bahnhof**, die übrigen enden **auf dem Markte.**

Tarif: Für Fahrten zwischen den **Bahnhöfen und Neumarkt** . . . a Person 1 Sgr.
 " " " von **Halle nach Wittekind** . . . " 2 Sgr.
 " " " " **Trotha** . . . " 2 1/2 Sgr.

Halle, den 26. November 1862. **Modler.**

Eine anst. Schlafstelle offen gr. Klausstr. 13 i. S.

Anst. Schlafstellen offen Rathhausgasse 7.

Schlafstelle offen 2ter Saalberg Nr. 5.

Eine Brosche gefunden. Abzubolen gr. Märkerstraße Nr. 24. **Dettenborn.**

Ein schwarzer Schleier ist Donnerstag den 27. d. Mts. von der Steinstraße bis auf die Promenade verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung Promenade Nr. 22.

Ein brauner Pelzfragen verloren. Gegen Bel. abzugeben gr. Sandberg Nr. 4, 1 Treppe.

5 bl. Tauben mit weißen Spitzen u. Hauben, und 2 schwarz, u. weißgesprenkelte sind entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben

kleines Verchenfeld Nr. 3.

Sonnabend Abend **Gänsebraten** in **Weidenhammer's Restauration.**

In der Schwemme.

Sonnabend d. 29. Novbr. früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends **Wurstfest**, wozu einladet **W. Napsilber.**

Sonnabend früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends **Wurstfest** in **Barth's Restauration.**

Roſenthal.

Heute Abend **frischen Gänsebraten**, Sonntag **frische Pfannkuchen.**

Lehmann's Restauration.

Sonnabend Abend **musikalische Unterhaltung**, **frischen Hasen- u. Gänsebraten** und **frische Pfannkuchen.**



Unser Seiden-, Modewaaren- u. Tuch-Lager, so wie unser Damen-Mäntel- u. Jacken-Magazin sind wieder reichhaltigst sortirt und empfehlen solche zu Weihnachtseinkäufen angelegentlichst.

J. Heilfron & Co., große Steinstraße Nr. 63.

== Corsets mit u. ohne Naht in bester Façon ==

in allen Farben, für jedes Alter empfehlt

à Stück von 10 Sgr. bis 3 Thlr. 10 Sgr.

Schmeerstraße 33/34. Weißwaarenhandlung von **L. Mehlmann.**

== Fertige Wäsche ==

von den stärksten Arbeitshemden bis zu den feinsten für Kinder, Herren und Damen in Shirting und rein Leinen

à Stück von 5 Sgr. bis 4 Thlr.

Bestellungen nach Maasß werden prompt ausgeführt; doch bitte ich dieselben recht zeitig abgeben zu wollen.

Schmeerstraße 33/34.

L. Mehlmann.

Gummischuhe reparirt schnell u. dauerhaft **G. Bschäge**, Schuhmachermstr., kl. Braubausgasse 21.

Kohl's Restauration.

Sonnabend Abend **Vöfelknochen mit Meerrettig.**

Sonnabend Abend **Vöfelknochen, Meerrettig, Klöße und Sauerkohl** bei **Rümpfer, Königsstraße.**

Den Mitgliedern der **Geselligkeit** zur Nachricht, daß der verabredete Ball Sonntag nicht stattfindet.
Der Vorstand.

Passendorf. Sonntag ladet zum Pfannkuchenschmaus und Tanz ein **Hertzberg.**

Ich bitte meiner Frau auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe.

Andreas Frauendorf, Schiefer- und Ziegeldeckergeselle.

Es ist mir Pflicht und Bedürfniss, nachstehenden liebevollen Gebern zu dem Grabsteine des Patriarchen der Hallischen Christen (s. Tagbl. Nr. 250, Sonnabend 25. October) gerührt zu danken und sie der öffentlichen Dankbarkeit zu empfehlen: Ungenannter, aber nicht Unbekannter 1 Thlr., Hr. Prof. D. Hupfeld 2 Thlr., Hr. Buchhändler Fricke 2 Thlr., Hr. Prof. D. Hengstenberg 3 Thlr. — Es ermuntert mich sehr, dass fast gleichzeitig mit meinem Anerbieten, Gaben freier Liebe für den Grabstein unsers Patriarchen anzunehmen, dessen geistlichen Sohnes in einer der besuchtesten Kirchen

London's gedacht wurde. Der dortige berühmte Kanzelredner Spurgeon nämlich sagte in seiner am 12. October über Marc. IX, 23 gehaltenen Predigt: „Wir haben oft von Georg Müller in Bristol gehört. Dort steht in jenen prächtigen Waisenhäusern, voll von Waisen, ohne Comité's, ohne Sekretäre und nur durch des Mannes Gebet und Glauben getragen, in festem Stein und Mörtel ein Zeugnis von der Thatsache, dass Gott Gebet erhört.“ In freiem oekumenischen Sinne und Geiste geht er hierauf zu Francke, Wichern, Gossner und Harms in Hermannsburg über. Der freundlichen Hand, aus der ich diese Predigt empfangen habe, verdanke ich auch den neuesten (23) Bericht über jene Anstalten, nach welchem dieselben u. A. von 1150 auf 2000 Waisen erweitert werden sollen.
Halle, am 27. November 1862.

Gottlob von Polenz.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 1/2 10 Uhr entschlief nach langen und schweren Leiden ruhig und sanft in Gott ergeben mein lieber Mann und unser Vater, der Strafanstalts-Aufseher **Gläser**, in seinem 53sten Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung zur Nachricht.

Halle, den 28. November 1862.

Die trauernde Wittve nebst Kindern.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

